

Mein neuer Hackintosh - Asus ProArt Z790 Creator WiFi

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Januar 2025, 13:19

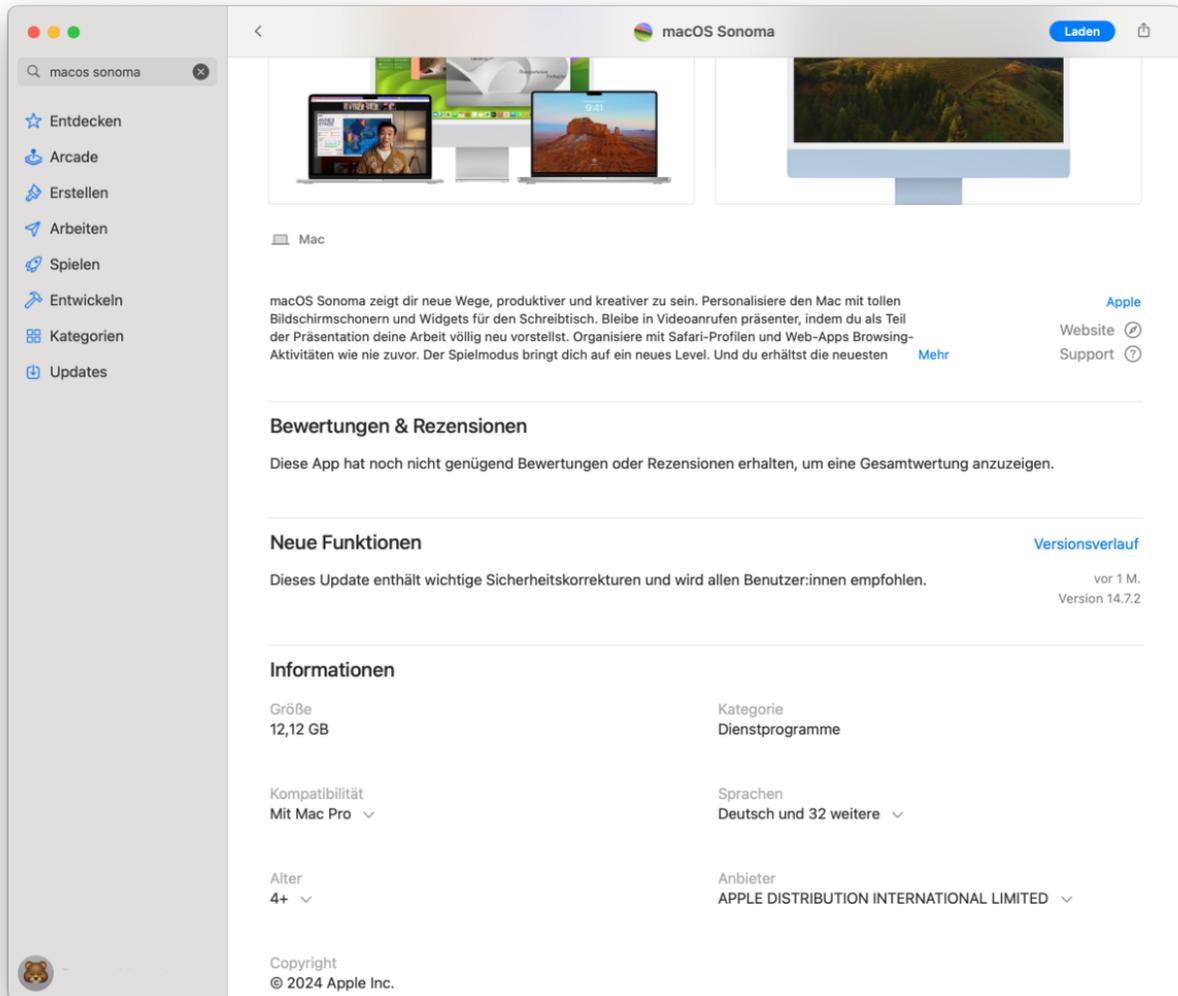
Der Fortschritt ist manchmal eine Schnecke: der Rechner läuft. Auch mal mit älteren Systemen.



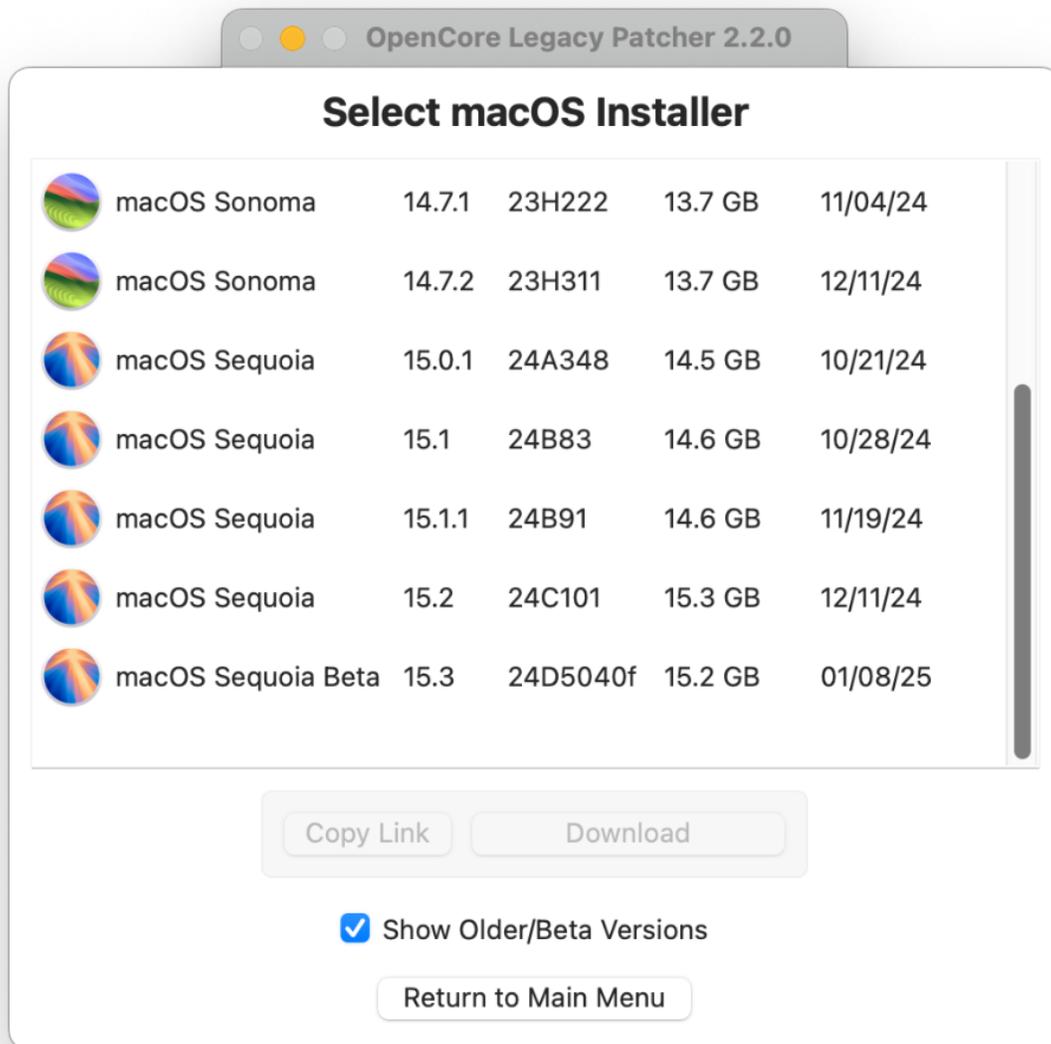
Ich hab mal die Sonoma-Platte von 14.7 (23H124) auf 14.7.3 (2H411) gebracht.



Manchmal sind unsere Rechner und das Apple-System schon originell: In den Systemeinstellungen/Allgemein/Softwareupdate wird bei Sonoma zwar die Sequoia Beta von 15.3 angezeigt, also wohl die aktuellste Beta-Version. Nicht aber das seit Anfang Dezember ganz offiziell verteilte 14.7.3. Dafür muss ich dann erstmal über die Website (wo ich immer wieder auf Sequoia umgeleitet werde) auf den Apple Appstore gehen. Und da steht die Version noch nicht einmal richtig drin, auch wenn sie dann tatsächlich geladen wird:



Leider ist da unser OpenCore Legacy Patcher auch nicht viel besser: unter "Create macOS Installer"/"Download macOS Installer"/"Show Older/Beta Versions" steht bei Sonoma zwar immerhin die Version 14.7.2 mit der Nummer 23H311, von der ich mir den Installer-Link kopieren kann, die ist aber von November. Die aktuelle Sequoia-Beta wird dagegen richtig angezeigt mit der aktuellen Nummer.



Ich würde ja helfen, wenn ich könnte: Wie komme ich auf der Apple-Dev.-Seite an die Installer? Da muss es doch auch für Sonoma oder Ventura oder noch älter irgendeinen Trick geben für die aktuellen Versionen. Aber selbst bei Sequoia lande ich da ja meist bei der AppleSilicon-Variante.

Nein, mein Rechner hier hat kein Boot-Arg für den RestrictEvents.kext, dass ihn da zur VM macht. Aber das Update funktioniert mit den anderen Rechnern auch nicht besser.

Zurück zum Thema: In der EFI hab ich dem OC-Tool CFGLock die Blockade abgeschaltet. Leider ist dieses praktische Tool von [Brumbaer](#) nicht im normalen OC-Paket enthalten.

Und anschließend nach einem Restart mit ControlMsrE2 nochmal nachgesehen.

Jetzt kann ich ganz normal neu starten. Mit dem leider wohl vom Bildschirm stammenden Problem, dass ich etwa bei jedem dritten Versuch nach dem Verbose-Durchlauf der Kexte nicht auf dem Desk lande, sondern bei schwarzem Schirm ohne Fehlermeldung hängen bleibe. Bei nem anderen DP-Kabel meckert der Schirm..

Zusammengefasst:

Der Rechner läuft wieder. Auslöser war wohl der nicht ganz korrekte Kontakt der NVMe Nr.1 in der Starterliste. Das hat mir das BIOS völlig durcheinander gebracht und anschließend wurde der Quirk "AppleXcpmCfgLock" wohl nicht mehr richtig erkannt und der CFG-Lock eben nicht beim Start beseitigt.

Das habe ich dann über die EFI mit CFGLock gemacht, seitdem läuft der Rechner wieder als Mac.

Was noch bleibt:

Dringend muss ich mit Win-Tools die USB-Ports neu mappen. Dafür muss ich mir entweder nen neuen passenden Stick basteln oder den alten wiederfinden..

Dann muss ich beim Hersteller mal nachhaken, ob sich dieses furchtbare Front-Panel nicht gegen eins mit vernünftigen USB-Anschlüssen tauschen lässt. Sogar der USB-C-Anschluss hängt mechanisch/elektrisch an USB2!

Die eingebaute Intel-WLAN/Bt-Karte läuft so weit erstmal ganz gut, mit dem vorn beschriebenen Trick mit der Fake-ID auch unter Sequoia. Dass ich meine Fotos so nicht mehr direkt vom iPhone über AirDrop laden kann, ist zwar schade, aber deshalb steige ich (erstmal) weder auf LocalSend um, noch baue ich die (vorhandene) Broadcom-Karte ins Board.

Ob ich mich mit der CPU noch näher befassen muss, weiss ich garnicht. Die normale Temperatur bei geringer Last über HWMonitor gemessen liegt bei etwa 10 Grad über dem Zimmer. Da drehen die Lüfter ganz ruhig mit Minimal-Drehzahl, wenn Power gebraucht wird, macht die Kiste eben etwas Lärm.

Aber nicht heute! Da bin ich froh, dass ich jetzt wieder ein absturzsicheres Backup für meine Arbeit habe, da bin ich mir bei meinen X99er und 299ern nicht mehr sicher.

*Da gibt es nämlich seit Anfang der Woche einen neuen Rechner: statt einem Update auf Win11 ein **MacBookPro mit M3Pro-Chip in Minimalausstattung**. Dass ich das noch erleben darf nach so vielen Jahren mit billigen, billigsten und veralteten Win-Rechnern!*

Mein letzter Rechner war bis vorgestern ein umgelabelter Asus X99 A2 mit ner Nvidia 1050 und nur 2 RAM-Steinen. Mit den gleichen BIOS- und USB-Problemen, die ich von meinem MacPro X99 kenne..

Ganz ehrlich bläst das MacBook den alten Firmen-Kasten auch nicht grad in die Ecke. Ist ja auch verschlossen wie eine Auster. Von meinem neuen Z790er ganz zu schweigen.

Zum Glück bin ich beim ersten Start noch vor dem richtigen Einrichten gleich auf die Idee gekommen, das System auf Sequoia zu bringen. Das könnte ich jetzt nämlich nicht mehr. Die Video-Kollegen haben alle noch ihre erste Sonoma-Version auf ihren MacBooks. Die Adobe-Sachen sind extra freigeschaltet, also aktuell, über meine (notwendige private!) Apple-ID komme ich wenigstens an einige kleine Apps und die Apple-Dienste.

Gibts da eigentlich auch richtig funktionierende Bench-Tests?? Die Werte beim GFXBench Metal sind für den M3 echt unterirdisch, da laufen im 4k-Bereich die alte Nvidia GTX660 und die kleine AMD 560er auf gleichem Niveau! Da steht allerdings auch DirectX11. Vergleichbar scheinen da eher unter 1440p die AMD RadeonPro W5700 und die Vega 56, auch mit Metal.

Egal, das kleine Kistchen läuft und muss noch weiter eingerichtet werden, geht ja nicht mehr ohne. Ist auch Arbeitszeit, auch am Wochenenddienst..